

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Inserate:
Für den Raum
einer
einspaltigen Zeile
1 Ngr.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigebblattes.“

Bekanntmachung.

Für die Wahlen zum deutschen Reichstage sind in Gemäßheit des Gesetzes vom 31. Mai 1869 und Reglements vom 28. Mai 1870 für die ländlichen Ortschaften des hiesigen Amtsbezirks nachstehende Wahlbezirke gebildet und die bei einem Jeden derselben genannten Personen als Wahl-dirigenten resp. als Stellvertreter derselben bestimmt worden:

1. Wahlbezirk, bestehend aus den Orten Carlsfeld und Weiterglashütte, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Gerber, Stellvertreter desselben Herr Ortsrichter Glöckner,
2. Wahlbezirk, bestehend aus dem Orte Wildenthal, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Ott, Stellvertreter desselben Herr Ortsrichter Michael,
3. Wahlbezirk, bestehend aus Sofa mit Zimmerfacher und Auersberger Häusern, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Gläser, Stellvertreter desselben Herr Ortsrichter Preiß,
4. Wahlbezirk, bestehend aus dem Dorfe Hundshübel, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Werner, Stellvertreter desselben Herr Gemeinde-Ältester Bretschneider,
5. Wahlbezirk, bestehend aus dem Dorfe Unterstüßengrün, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Glöckner, Stellvertreter desselben Herr Gemeinde-Ältester Heinz,
6. Wahlbezirk, bestehend aus dem Dorfe Oberstüßengrün, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Müller, Stellvertreter desselben Herr Gemeinde-Ältester Emil Schmidt,
7. Wahlbezirk, bestehend aus dem Dorfe Neuheide, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Sippach, Stellvertreter desselben Herr Gutsbesitzer Hehne,
8. Wahlbezirk, bestehend aus dem Ortsteil von Schönheide Cataster-Nummern 1—53, 265—430, 444—468 D. und 470, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Leuk, Stellvertreter desselben Herr Hermann Kämpfe,
9. Wahlbezirk, bestehend aus dem Ortsteil von Schönheide Cataster-Nummern 54—264, 431—443 und 471, Wahl-dirigent Herr Kirchenvorsteher Leuk, Stellvertreter desselben Herr Kaufmann Albin Wahnung,
10. Wahlbezirk, bestehend aus dem Dorfe Schönheiderhammer, Wahl-dirigent Herr Gemeindevorstand Poller, Stellvertreter desselben Herr Ortsrichter Fischer,
11. Wahlbezirk, bestehend aus den Orten Unterblauenthal, Wolfsgrün, Reihardtsthäl und Muldenhammer, Wahl-dirigent Herr Ortsrichter Factor Grohmann in Reihardtsthäl, Stellvertreter desselben Herr Gutsbesitzer Ortsrichter Rockstroh in Muldenhammer.

In jeder Ortschaft wird ein Exemplar der Wahlliste

vom 8. Dezember a. c. ab

8 Tage lang von dem Herrn Gemeindevorstand resp. von den Ortsgerichten öffentlich ausgehängt, auch der Ort, wo dies geschieht, unter Hinweis auf die § 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzblatt Seite 145) vom 28. Mai 1870 geordnete Reclamationsfrist in ortsüblicher Weise bekannt gemacht werden.

Einsprüche gegen die Listen sind bei Verlußt rechtzeitig bei den obengedachten Herren Wahl-dirigenten resp. dessen Stellvertretern anzubringen.

Zu Vornahme der Wahlen für den deutschen Reichstag ist

der 10. Januar 1874

festgesetzt worden.

Königliches Gerichtsamt Eibenstock,

den 5. Dezember 1873.

Landrod.

R.

Berichtigung.

Die in der letzten Nummer des hiesigen Amts- und Anzeigebblattes erlassene Bekanntmachung, die Concurseröffnung zu dem Vermögen der Firma Bernh. Härtel betreffend, wird dahin abgeändert, daß statt des auf den „30. Dezember 1873“ anberaumten Anmeldungsstermins der „15. Januar 1874“, statt des auf den „2. März 1874“ anberaumten Verhörstermins der „18. März 1874“, statt des auf den „4. April 1874“ behufs Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumten Termins aber der „20. April 1874“ festgesetzt wird.

Eibenstock, 6. Dezember 1873.

Königliches Gerichtsamt.

Landrod.

Cyfrig.

Bekanntmachung,

die Wahlen für den Deutschen Reichstag betr.

Nachdem zu Vornahme der Wahlen für den deutschen Reichstag der 10. Januar 1874 anberaumt, und von dem Königlichen Ministerium des Innern die sofortige Auslegung der Wählerlisten angeordnet worden ist, macht man hierdurch bekannt, daß die für den hiesigen Stadtbezirk auf-